

sechs Genossen, darunter drei Produktionsarbeiter an. Sie wird vom stellvertretenden Parteisekretär geleitet und hilft im Aufträge der Parteileitung mit, daß alle ideologischen Probleme aufgegriffen werden, die sich bei den vielen Ansatzpunkten für die WAO-Arbeit in Fülle ergeben.

Mit den Numerikdrehern gab es zum Beispiel lebhaft Debatten über die Frage, daß neue Technik auch neue Normen erfordere. Die Genossen unserer Arbeitsgruppe halfen der APO dieses Bereiches, die Argumentation dazu zu entwickeln. Sie vertraten die Meinung, es müsse dem sozialistischen Grundsatz entsprechen werden, daß jeder nach seiner Leistung zu bezahlen ist. Die Numerikdreher entgegneten, das geschehe schon, sie würden doch nach ihrer Leistung entlohnt. Die Genossen unserer Arbeitsgruppe erwiderten mit den entsprechenden Fakten, daß die Leistungskurve der Dreher aber noch recht uneben, ihr Lohn — unabhängig davon — dagegen immer gleich sei.

Das Geld müsse stimmen, ließen die Numerikdreher daraufhin verlauten. Das Geld soll auch stimmen, entgegneten unsere Genossen. Sie fragten jedoch, wann es denn eigentlich stimmt? Stimmt es schon, wenn viel Geld in der Lohntüte steckt? Sie gaben zu bedenken, daß dafür auch genug Ware in den Läden sein müsse. Wenn es da solche Unebenheiten wie in ihrer Produktion gibt, stimmt das Geld ja auch nicht.

Die Fragen, die im Numerikbereich unmittelbar mit der Arbeitsorganisation Zusammenhängen, wurden geklärt. Die Genossen erreichten außerdem, daß durch die staatlichen Leiter die einzelnen Bestandteile des Lohnes wirksamer, übersichtlicher an konkrete Leistung gebunden werden. Um fast 40 Prozent ist seitdem die Ma-

Die WAO nimmt Einfluß auf:

1. Vervollkommnung der Organisation am Arbeitsplatz
2. Verbesserung der Versorgung der Arbeitsplätze
3. Verbesserung der Arbeitsbedingungen
4. Vervollkommnung der innerbetrieblichen Arbeitsteilung und Kooperation
5. Vervollkommnung der Arbeitsmethoden und -verfahren
6. Vervollkommnung der Arbeitsnormung

Dieser Überblick über Ansatzpunkte der WAO stammt aus einem Tafelwerk, das im VEB S. M. Kirow Leipzig viele Werk tätige in der Hand haben. Es soll sie befähigen, ihren eigenen Beitrag und den ihres Kollektivs für eine wissenschaftliche Organisation der Arbeit selbst zu bestimmen.

schinenlaufzeit gestiegen. Sie liegt heute mit Einrichte- und Wartungszeiten bei 18 bis 19 Stunden pro Tag. Die Produktivität der Arbeit stieg um etwa 21 Prozent. Dabei erhöhte sich der Lohn um rund sechs Prozent. Als eine

Leserbrief©

helfen uns die regelmäßigen APO-Leitungssitzungen, an denen wir als Parteigruppenorganisatoren teilnehmen. Gemeinsam beraten wir, wie in den einzelnen Bereichen die politisch-ideologische Arbeit organisiert werden soll.

In der Parteigruppe bereiten wir auch die Mitgliederversammlung vor. Das heißt, daß wir uns mit der Thematik der Mitgliederversammlung beschäftigen. Auf diese Weise beziehen wir unsere Genossen in die Vorbereitung der Mitgliederversammlung ein.

Um unsere Genossen immer rechtzeitig mit aktuellen Problemen vertraut zu machen, führen wir Kurzinformationen zu politischen Ereignissen durch. Die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes stellt hohe Anforderungen an jeden Kommunisten, an jeden Parteilosen unseres Verantwortungsbereiches. Die ständige politische und praktische Hilfe in den Kollektiven halten wir für unsere Pflicht. Das setzt voraus, daß die Kommunisten im Arbeitsprozeß stets an der Spitze stehen. Das eigene Vorbild wird

so zum Ansporn für alle. Dafür einige Beispiele. Um die Aufgaben der sozialistischen Intensivierung lösen zu können, erarbeiteten wir uns in der Parteigruppe unseren Standpunkt. Dabei ging es uns u. a. «auch darum, daß alle Genossen nach persönlich-schöpferischen Plänen arbeiten und sich so beispielgebend im Arbeitskollektiv verhalten. Als uns das gelungen war, begannen wir mit der Diskussion im Arbeitskollektiv. So erreichten wir, daß für dieses Jahr bereits 94 persönlich-schöpferische